



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

68. Jahrgang

1. Quartal 2002

Dreißig Teilnehmer beim Skatturnier





Skat

Nachlese zum Skatturnier am 23. November 2001

Am 23. 11. 2001, kurz nach 19.00 Uhr, begrüßte der 1. Vorsitzende Klaus Müller die dreißig Teilnehmer zum traditionellen Skatturnier im Saal des Allianz-Stadions. Sein besonderer Gruß galt der einzigen weiblichen Teilnehmerin, Frau Wilma Wiesner, vielen bekannt auch als sehr gute Tennisspielerin.

Dann wurde an zehn Dreiertischen in den vier gespielten Runden kräftig gereizt, gut – manchmal weniger gut – gespielt, bis dann gegen 23.00 Uhr der Sieger und die Platzierten feststanden. Alles natürlich in gewohnt harmonischer Atmosphäre.

Mit Oliver Wagner gewann einer der jungen Teilnehmer den 1. Platz und damit das Preisgeld in Höhe von 150,- DM. Mit Peter Heilmann (2.), Günter Stump (3.) und Hansrudi Mast (4.) setzten sich alte Hasen auf die weiteren Prämienplätze. Jeder der Genannten hat das Skatturnier schon mehrmals gewonnen bzw. sich auf den vorderen Plätzen hervorragend platziert.

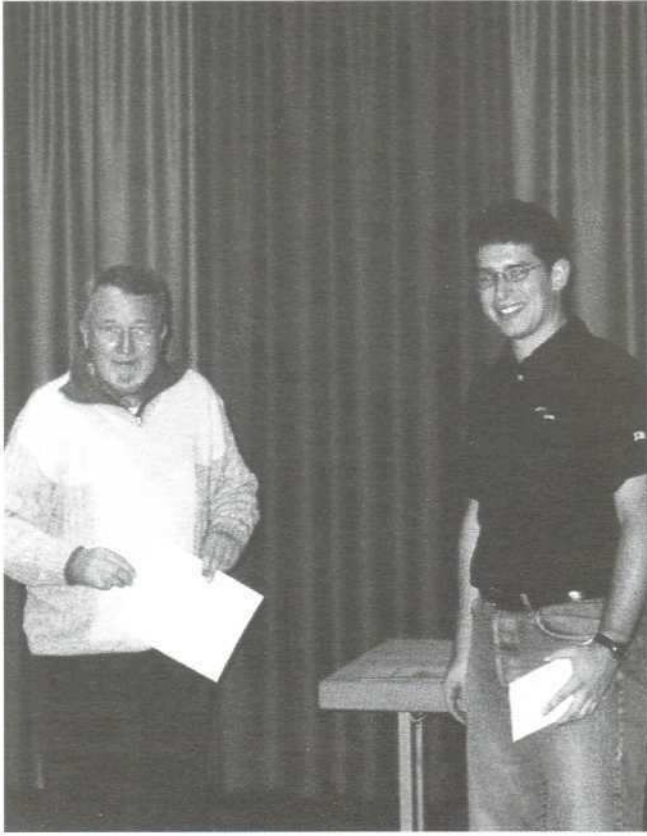
**Alle waren sich einig:
Auf ein Neues am Freitag, dem 22. 11. 2002!**

Und nachstehend das Auswertungsergebnis:

Platz	Name/Vorname	Punkte
1	Wagner, Oliver	1884
2	Heilmann, Peter	1858
3	Stump, Günter	1779
4	Mast, Hansrudi	1647
5	Krämer, Oskar	1643
6	Dittus, Roland	1624
7	Servay, Marco	1567
8	Hochholzner, Michael	1494
9	Walz, Rolf	1489
10	Bertsch, Karl-Heinz	1444
11	Bauer, Steffen	1404
12	Herold, Armin	1371
13	Börner, Dirk	1367
14	Brünger-Koch, Horst	1354
15	Wieland, Axel	1324
16	Stähle, Roland	1218
17	Born, Olaf	1200
18	Hirth, Helmut	1144
19	Dalemann, Marcus	1119
20	Schilling, Uwe	1026
21	Traub, Dieter	963
22	Jüttner, Gerhard	961
23	Köhler, Heinz	938
24	Fischer, Dietmar	871
25	Legner, Josef	851
26	Stoll, Kurt	830
27	Wiesner, Wilma	728
28	Willems, Arnold	611
29	Ott, Fritz	470
30	Wiesner, Winfried	-51



Blick in die Spielerrunde.



Der strahlende Sieger: Oliver Wagner mit dem 1. Vorsitzenden Klaus Müller.



Über das 3. Preisgeld freut sich einer der Besten: Günter Stump.



2. Platz: Routinier Peter Heilmann.



Einer der alten Hasen auf Platz 4: Hansrudi Mast.



Tabellenstände der Allianz-Mannschaften, Stand 4. 3. 2002:

Platz	Mannschaft	Liga	Spiele	Sätze	Punkte
7.	Damen 1	2. Bundesliga	18	35:39	18:18
3.	Damen 2	Oberliga	16	35:28	20:12
3.	Damen 3	Landesliga	14	35:15	20:8
5.	Damen 4	B-Klasse	10	16:19	8:12
1.	Herren 1	Landesliga	16	47:14	30:2
1.	Herren 2	A-Klasse	14	37:15	24:4
7.	Herren 3	A-Klasse	14	27:31	12:16
7.	Herren 4	B-Klasse	13	19:29	8:18
5.	A-Jugend weibl.	Landesliga	12	13:16	10:14

Die Allianz-Mannschaften schlagen sich in der Saison 2001/2002 sehr erfolgreich.

Unsere **Damen 1** übertreffen die Erwartungen mit einem 7. Platz im Mittelfeld.

Damen 2 und **Damen 3** sind im oberen Drittel der Tabellen hervorragend platziert.

Unsere **Herren 1** haben den Aufstieg in die Oberliga vor Abschluss der Runde bereits erreicht: herzlichen Glückwunsch!

Überraschend liegen **Herren 2** auf dem 1. Platz; es „droht“ der Aufstieg!

H.M.



Damen 1 – nach dem 3:2 Sieg am 13. 1. 02 gegen den VC Olympia Pirna.

Herren 3 –
mit der Trainerin
Andi Kohler.



Damen 2 – Oberliga

Von der Wechselhaftigkeit der Spielerinnen, der Spiele, des Spielens.

Ja, so langsam geht die Saison ihrem Ende zu und so wie es aussieht, können wir dem beruhigt entgegensehen. Noch 4 Spiele stehen aus. Und wenn wir nicht total versagen, werden wir uns am Schluss auf einem der Plätze 3 bis 5 tummeln.

Silke Böhnke hat sich aus beruflichen Gründen für die Rückrunde abgemeldet, dafür standen Bettina Hermann und Annette Bochert nach ihrer Babypause wieder in der Halle. Also immer genügend Spielerinnen da und doch wieder nicht. In den Spielen waren es mal 12, mal 7 und auch mal eine Spielerin aus der 3. Damenmannschaft, als es allzu dürrftig wurde: Miriam Hartmann (Codename Mimi) packte für uns im Spiel gegen Burladingen ihren Hammer aus.

Und wie immer haben wir die ganze Bandbreite der Spielverläufe abgearbeitet. Da gab es Spiele, in denen nichts, aber auch gar nichts ging; und da gab es Spiele, da machte es richtig Spaß, egal, ob draußen oder drinnen. An manchen Tagen, wenn uns die Lust am Volleyballspiel besonders packte, nutzten wir die Möglichkeit der 5 Sätze, kämpften uns zum Tiebreak vor und schlossen den erfreulicherweise auch noch erfolgreich ab. An anderen Tagen schien uns die Lust vergangen und wir schickten den

Gegner mit seinen 2 Pluspunkten nach einer knappen Stunde nach Hause.

Es ist nicht alle Tage gleich
Sonst käm' die Langeweile
So manche Male fliegt der Ball
ich sehe und ich eile.

Ein anderer Tag, das Netz zu hoch
Das Feld scheint eine Meile
Und wieder fliegt der Ball heran
ich sehe und... verweile.

A.K.

Herren 1 – Landesliga

Familienvolleyball – extrem aggressiv

Die Familie kontrollierte die Saison 2001/2002 wie immer die Landesliga Nord nach Belieben. Nachdem wir letztes Jahr dachten, wir können ja nicht drei mal hintereinander aufsteigen, sagten wir uns, dass es dieses Jahr stattfinden muss.

Gesagt getan. Der Aufstieg ist geschafft. An dieser Stelle sei noch einmal erwähnt, dass dies nur durch hartes Zirkeltraining in Spanien/Salou, feste Feste feiern und extrem viel Balltalent, vereint in einer einzigen Equipe mit 13 Mann, möglich war. Hinzu kommt eine Kombination aus Trainerkunst und Volleyballverständnis, Höllen-Coach Hölle-Horst, auch bekannt als HBK aus H.

Auch nicht vergessen sollte man schmerzhafteste Verluste während der Saison: Stefan Karner, unser Quoten-Öschi, dachte er kann im Training nur halb Gas geben und das Band am Daumen war Geschichte. Es folgte eine OP und 6 Wochen Pause. Rainer Feinle machte während einem seiner gefürchteten Blocks zwar wie immer eine gute Figur, dachte aber bei der Landung, das sieht sicherlich gut aus auf der Videoaufnahme, wenn ich mein Sprunggelenk neben meinen Knöchel auf den Boden stelle. Sah auch echt gut aus Rainer. Die Folge Bänderriss und 6 Wochen Zwangspause. Einer der derbsten Ausfälle: Starkspieler und Familienvater Rolf Stängle. Bandscheibenvorfall und unabsehbare Folgen bis zum heutigen Tag. Wir hoffen das Beste.

Doch auch in geschwächter Besetzung traten wir gegen den Tabellenzweiten auf der Waldenburg an. Durch ein souveränes 3:2 konnten wir dann getrost dem pöbelndem Pöbel aus Waldenburg in die Augen schauen und uns der Dusche und dem Sieges-Pils widmen. Mit dieser „schwachen“ Besetzung spielten wir zwei Spiele so weiter und kamen zu klaren 3:0- und 3:2-Siegen. Viel ist gerade nicht zu sagen, die Oberliga kann sich warm anziehen.

Eure Familie



Herren 1 – beim Schlüsselspiel am 19.1.02 gegen den SV Fellbach, das 3:1 von den Allianzern gewonnen wurde.

Aktuelle Informationen u. a. Presseberichte, Spieltermine, Bilder, Vorstellung der Mannschaften finden Sie im Internet unter der Adresse:
<http://www.tsv-ga-volleyball.de>

Mitglieder-Hauptversammlung

Wir laden hiermit zu unserer ordentlichen Mitglieder-Hauptversammlung am

Dienstag, dem 9. April 2002

um 19 Uhr im Allianz-Stadion recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes, des Hauptausschusses und des Kassierers
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Behandlung ordnungsgemäß eingebrachter Anträge: Nach § 14 unserer Satzung sind die Anträge spätestens acht Tage vor dem Tag der Mitglieder-Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand – Geschäftsstelle Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart – einzureichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zur Hauptversammlung begrüßen könnten.

Der Vorstand



Bowling

Müder Saisonauftakt 2002:

Die Allianz noch im Winterschlaf!?

1. Herrenmannschaft

Ihren ersten Start der neuen Saison absolvierte die 1. Herrenmannschaft auf den Feuerbacher Hausbahnen. Mit 5.826 Pins und einem Mannschaftsschnitt von 194,2 Pins wurde das beste Ergebnis aller Mannschaften an diesem Tag erspielt. Dennoch musste man sich mit 6:6 Punkten zufrieden geben, was den 4. Tabellenplatz von 8 Mannschaften bedeutete. Ein etwas ungerechtes Ergebnis, betrachtet man diese sehr gute Leistung. Bester Spieler an diesem Tag war Charly Stepper mit 1.240 Pins/6 (\bar{x} 206,7), der auch mit 259 Pins das höchste Einzelspiel der Liga erzielte, gefolgt von Lothar Weber mit 1.228 Pins (\bar{x} 204,7) und Ralf Holzapfel mit 1.220 Pins/6 (\bar{x} 203,3). Der folgende Start auf der Anlage in Böblingen wurde mit 5.638 Pins (\bar{x} 187,9) ebenfalls mit 6:6 Punkten abgeschlossen. Dass es noch zu einem so befriedigenden Ergebnis kam, war vor allem Lothar Weber zu verdanken. Mit hervorragenden 1.293 Pins/6 (\bar{x} 215,5) war er der herausragende Spieler an diesem Tag. Auch Charly Stepper erspielte mit 1.187 Pins/6 (\bar{x} 197,8) ein gutes Ergebnis. Mit ausgeglichenem Punktestand rutschte man dennoch auf den 5. Tabellenplatz zurück.

Schnittliste der 1. Herrenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	2521	12	210,08
Charly Stepper	2427	12	202,25
Ralf Holzapfel	2109	11	191,73
René Ludwig	1438	8	179,75
Axel Ludwig	1226	7	175,14
Frank Ludwig	1743	10	174,30
Gesamt	11464	60	191,07

Tabelle – Oberliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC Gerlingen	16:8	11.860	197,67
2.	BCE Ludwigsburg	16:8	11.631	193,85
3.	SV Böblingen	16:8	11.053	184,22
4.	BC Nordstern	12:12	11.466	191,10
5.	Allianz Stuttgart I	12:12	11.464	191,07
6.	KF Stuttgart	10:14	11.537	192,28
7.	BF Aalen	8:16	11.070	184,50
8.	BC Strike Stuttgart	6:18	10.664	177,73

2. Herrenmannschaft

Mit 4:8 Punkten und 5.335 Pins (\bar{x} 177,8) startete die 2. Herrenmannschaft in die neue Saison. Somit standen die Herren auf dem 6. Tabellenplatz von acht Mannschaften. Drei von sechs Spiele wurden gegen Mannschaften verloren, die mit über 200 Pins Mannschaftsschnitt triumphierten. Und so gesehen waren die erreichten 4 Punkte dennoch eine gute Leistung. Das beste Ergebnis erzielte Kurt Fröhlich mit 1.222 Pins/6 (\bar{x} 203,7) und mit dem unten erwähnten 300er hatte er natürlich auch das beste Einzelspiel des

Kurt Fröhlich spielte das perfekte 300er Spiel

Name	Frame 1	Frame 2	Frame 3	Frame 4	Frame 5	Frame 6	Frame 7	Frame 8	Frame 9	Frame 10
Kurt	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fröhlich	30	60	90	120	150	180	210	240	270	300

So sieht das perfekte Spiel aus, das Kurt Fröhlich am 20. 01. 2002 auf der Fellbacher Anlage unter Wettkampfbedingungen spielte. Wir gratulieren zu dieser sportlichen Meisterleistung.

Tages, welchem ein Spiel mit 247 Pins voranging. Böse erwischte es die 2. Herrenmannschaft dann beim Start auf den Feuerbacher Hausbahnen, als nur ein 2:10 Punkteergebnis erreicht wurde. Obwohl mit 5.230 Pins (\bar{x} 174,3) nur insgesamt 105 Pins weniger gespielt wurden, landete die Mannschaft nun auf dem letzten Tabellenplatz. Bernd Hager erreichte mit 1.165/6 Pins (\bar{x} 194,2) dennoch ein sehr gutes Ergebnis, dem Harald Gall mit 1.128 Pins/6 (\bar{x} 188,0) nur knapp nachstand. Da, wie man ja weiß, sich Routine und Erfahrung zuletzt dann dennoch durchsetzen, können wir optimistisch sein, dass die notwendigen Punkte in den noch fünf ausstehenden Spieltagen geholt werden und die Klasse gehalten wird. Hierzu an dieser Stelle schon mal viel Glück und Gut Holz!

Schnittliste der 2. Herrenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Kurt Fröhlich	2253	12	187,75
Harald Gall	2205	12	183,75
Bernd Hager	2194	12	182,83
Heinz Schmid	2027	12	168,92
Siegfried Engel	1886	12	157,17
Gesamt	10565	60	176,08

Tabelle – Landesliga Herren 1

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BSV Reutlingen	18:6	11.404	190,06
2.	BC Fireball	18:6	11.181	186,35
3.	SV Fellbach	14:10	11.310	188,50
4.	BF Tübingen	14:10	11.267	187,78
5.	BC Betzingen	11:13	10.831	180,51
6.	HB Schwäb.Gmünd	8:16	10.480	174,66
7.	PSV Stuttgart	7:17	10.708	178,46
8.	Allianz Stuttgart II	6:18	10.565	176,08

3. Herrenmannschaft

Die 3. Herrenmannschaft konnte kaum einen schlechteren Saisonstart erwischen. Mit nur 2:10 Punkten mussten sie den Spieltag auf der Anlage in Neckarsulm über sich ergehen lassen. Mit 4.816 Pins (\bar{x} 160,5) lag die Truppe aber auch deutlich unter ihren Möglichkeiten. Diese doch recht verhaltene Leistung wurde dann auch mit dem letzten Tabellenplatz quittiert. Beim 2. Spieltag in Neu-Ulm hatten die Jungs wohl noch den Schrecken des 1. Spieletages in den Gliedern. Anders kann man sich das wiederholte

Ergebnis 2:10 Punkten nicht erklären. 4.743 Pins (\bar{x} 158,1) sind für mehr Punkte aber auch schlichtweg zu wenig. Am besten zog sich noch Wolfgang Heinz mit 1.022 Pins/6 (\bar{x} 170,3) aus der Affäre. Und so hält die Mannschaft die rote Laterne noch fester als nach dem ersten Start in den Händen. Tja Jungs, das neue Saisonziel habt ihr euch somit selbst gesetzt. Es heißt Klassenerhalt. Dass ihr dazu in der Lage seit, wissen alle Sportkameraden, die euch an dieser Stelle gut und vor allem viel Holz wünschen.

Schnittliste der 3. Herrenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Wolfgang Heinz	2019	12	168,25
Jürgen Kranich	1819	11	165,36
Ralf Härle	1885	12	157,08
Thomas Weber	1856	12	154,67
Wolfgang Späth	1529	10	152,90
Roland Baisch	451	3	150,33
Gesamt	9559	60	159,32

Tabelle – Bezirksliga Herren 2

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BV Waiblingen	18:6	10.533	175,55
2.	IBM Stuttgart II	16:8	10.427	173,78
3.	BSV Neckarsulm II	14:10	10.104	168,40
4.	Filderperle Ruit	12:12	10.233	170,55
5.	COS Stuttgart II	12:12	10.028	167,13
6.	SV Böblingen III	12:12	9.806	163,46
7.	1. KC Feuerbach	8:16	9.675	161,25
8.	Allianz Stuttgart III	4:20	9.559	159,32

1. Damenmannschaft

Den klassischen Fehlstart hatte auch die 1. Damenmannschaft bei ihrem ersten Start im City-Bowling-Center. Mit 3.722 Pins (\bar{x} 155,1) wurden magere 2:10 Punkte erzielt und es hieß Platz 7 auf der Tabelle der acht teilnehmenden Mannschaften. Ein noch recht gutes Ergebnis lieferte dabei Vera Stepper mit 1.016 Pins (\bar{x} 169,3) ab. Aufgewacht sind die Bowling-Sisters dann aber zum zweiten Starttag. Auf der Anlage in Gerlingen erkämpften sie sich mit 3.951 Pins (\bar{x} 164,3) dann einen respektablen 8:4 Punkteerfolg. Getragen wurde dieses gute Abschneiden von Vera Stepper, die der Truppe mit 1.056 Pins/6 (\bar{x} 176,0) und einem tollen Einzelspiel von 222 Pins die Richtung zeigte, gefolgt von Karin Weber mit 520 Pins/3 (\bar{x} 173,3). Auch Petra Ludwig lieferte mit 986 Pins

(Ø 164,3) und ebenfalls einem tollen Einzelspiel mit 222 Pins ein gutes Resultat ab. Der Rutsch nach oben auf den 6. Tabellenplatz war die Belohnung für diese Anstrengung. Bei einem 8 Punkteabstand nach ganz oben und noch fünf ausstehenden Spieltagen, dürfen wir auf die weitere Entwicklung gespannt sein. Denn den Trend nach oben haben die Damen mit dem letzten Spieltag ja eingeschlagen. Viel Glück und Gut Holz auch euch!

Schnittliste der 1. Damenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Karin Weber	520	3	173,33
Vera Stepper	2072	12	172,67
Petra Ludwig	1882	12	156,83
Anni Matuska	1401	9	155,67
Doris März	1798	12	149,83
Gesamt	7673	48	159,85

Tabelle – Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	DBC Stuttgart N. II	18:6	7.847	163,48
2.	DR Bietigheim II	16:8	8.173	170,27
3.	Nix is Fix Ulm	18:8	8.015	166,98
4.	BC Gerlingen	14:10	7.850	163,54
5.	DBC Esslingen	12:12	7.848	163,50
6.	Allianz Stuttgart I	10:14	7.673	159,85
7.	ESG Kornwestheim	6:18	7.403	154,23
8.	BSV Neckarsulm	4:20	7.436	164,92

2. Damenmannschaft

Einen sehr hoffnungsvollen aber auch glücklichen Saisonstart legte die 2. Damenmannschaft am ersten Spieltag auf der Anlage in Neu-Ulm hin. Hoffnungsvoll, weil man mit 8:4 Punkten und 3.521 Pins (Ø 146,7) gleich auf dem 2. Tabellenplatz landete. Glücklich, weil 4 der 8 Punkte ein Geschenk des Himmels waren, wenn man das so sagen darf. Die erste Begegnung an diesem Tag wurde ohne Gegner gewonnen, da die Gegenmannschaft nicht rechtzeitig angetreten war. Diese hatte wohl von einer Spielort-

veränderung nichts mitbekommen und war zum falschen Spielort gefahren. Das zweite 2-Punktegeschenk kommt allerdings auch allen anderen Mannschaften zugute, da eine Mannschaft ihre Ligateilnahme zu spät zurückgezogen hatte. So freuen sich jeden Spieltag sechs Mannschaften über kampflose zwei Punkte. Weniger Glück hatten die Damen dann am 2. Starttag auf der Anlage in Esslingen, als sie mit einem 4:8 Punkteergebnis die Bahnen verlassen mussten. Ein recht ordentliches Ergebnis spielte an diesem Tag Ursula Gauer mit 945 Pins/6 (Ø 157,5). Das Resultat dieses Spieltages war der Rutsch auf den 6. Tabellenplatz. Das hört sich aber schlimmer an als es ist. Nur vier Punkte zum Tabellenersten mit dem zweitbesten Pinergebnis der Liga sollten eine machbare Aufgabe für die verbleibenden fünf Starttage sein, wie man nur unschwer auf untenstehender Tabelle sehen kann. Also die Damen – ran an den Feind! Und dabei natürlich gut und viel Holz.

Schnittliste der 2. Damenmannschaft nach dem 2. Spieltag

	Pins	Spiele	Schnitt
Ursula Gauer	1563	10	156,30
Sam Ang Weinerth	1763	12	146,92
Bobby Engel	1424	10	142,40
Rosi Herzog	568	4	142,00
Geli Heinz	1688	12	140,67
Gesamt	7006	48	145,96

Tabelle – Kreisliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	RW Tübingen	16:8	6.997	145,77
2.	DBC Wolfbusch	16:8	6.949	144,77
3.	Pinbreaker Sist.Ulm	14:10	6.979	145,39
4.	BC Betzingen II	14:10	6.128	127,66
5.	BC 78 Reutlingen	12:12	7.222	150,45
6.	Allianz Stuttgart II	12:12	7.006	145,95
7.	BV Waiblingen	12:12	6.787	141,39
8.	zurückgezogen			

Wir wünschen allen Sportkameradinnen und Sportkameraden für den weiteren Verlauf der Saison viel Glück und vor allem gut und viel Holz.

Petra & Frank Ludwig

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31.05.2002**

Letzte Meldung

Neuer Yoga-Kurs

Mittwoch 10 –11 Uhr, Allianz-Stadionsporthalle



2. Mannschaft

Bereits zum Ende der vergangenen Saison hat sich der bevorstehende größere Umbruch im Kader der 2. Mannschaft angedeutet, als in den letzten Partien etliche junge Akteure aus der erfolgreichen A-Jugend im Aktivenbereich eingesetzt wurden. Die meisten dieser Spieler haben zwar den Sprung in die derzeitige Stammformation geschafft, doch in einigen Bereichen muss der Trainer sicher noch etwas Feinarbeit leisten. Sicher hat aber niemand enthäft erwartet, dass sich die jungen Spieler von heute auf morgen zu Führungspersönlichkeiten auf und neben dem Platz entwickeln würden. Dem interessierten Zuschauer wird aber nicht verborgen geblieben sein, dass sich die 2. Mannschaft durchaus auf einem guten Weg befindet, um in (naher) Zukunft wieder einen berechtigten Anspruch auf eine Zugehörigkeit zur Kreisliga A stellen zu dürfen. Das Potential ist allemal vorhanden, um sich in der starken Staffel der „Bezirksliga-Reserve-Teams“ durchzusetzen.

Als Saisonziel 2001/2002 für die 2. Mannschaft hatte Trainer Giovanni Padani im Sommer eine Platzierung unter den ersten Drei ausgegeben. Säge die Abschlussabelle der Rückrunde genauso aus wie die der Hinrunde, würde sich dieser Wunsch erfüllen.

Lässt man die Hinrunde einmal kurz Revue passieren, so war vor allem die mangelnde Ausbeute der Torchancen der Grund für einen nicht noch größeren sportlichen Erfolg. Nicht auszudenken, wo man bereits jetzt in der Tabelle stehen könnte, wenn jeweils immer nur ein Bruchteil davon genutzt worden wäre. Der bisherige Saisonverlauf muss dennoch insgesamt betrachtet als etwas durchwachsen bezeichnet werden. Zum Auftakt wurde in Stetten überzeugend, wenn auch nur knapp mit 2:1 gewonnen. Doch gleich im ersten Heimspiel gegen TB Untertürkheim ging der Schuss mit einem 0:1 nach hinten los. Danach war auch im Bezirkspokal schon nach der ersten Runde Schluss. Jedoch wurde dabei dem Herbstmeister der Bezirksliga, dem TSV Hilalspor, beim 4:6 mehr Kopfzerbrechen bereitet, als denen lieb war. Beflügelt von dieser guten spielerischen Leistung, konnten die beiden nächsten Gegner Metanastis Wangen mit 6:0 bzw. TSV Rot mit 5:1 deutlich bezwungen werden. Mehr als ärgerlich war dafür die anschließende Niederlage (1:3) in Rohr, damals der erste Saisonsieg für den Lokalrivalen und das Tabel-

lenschlusslicht überhaupt. Dieser mehr als unnötigen Niederlage folgte zwar keine ernsthafte Krise aber eine längere sportliche Durststrecke. Der Sieg gegen den TSV Bernhausen wurde am Grünen Tisch erreicht, da der Gegner nicht antrat. In den vier darauffolgenden Partien konnte dann allerdings kein einziger Sieg mehr erzielt werden. Der Niederlage (0:2) beim TSVgg Plattenhardt folgte jeweils nur ein 1:1-Unentschieden gegen die TSVgg Münster sowie die SG Untertürkheim. Die Krönung war eine erneute Heimmiederlage (trotz dreimaliger Führung und zeitweisem Überzahlspiel) gegen den ASV Botnang, als das 3:4 für die Gäste erst kurz vor dem Schlusspfiff fiel. Rechtzeitig vor dem Kräftermessen mit den vermeintlichen Titelaspiranten der Staffel, entkam die Mannschaft wieder dem sportlichen Mittelmaß. Überzeugend konnte der GFV ERMIS Stuttgart/Ost mit 3:0 auf deren Platz geschlagen werden und gegen den TSV Hilalspor folgte dann ein historischer 10:0-Sieg! Auch der Tabellenführer SV Gablenberg, wurde auf deren Kunstrasen-Platz knapp aber hoch verdient mit 3:2 bezwungen. Im Lokalderby gegen den SV Vaihingen war die Angelegenheit, ebenso wie bei der Spvgg Möhringen, mit jeweils 3:0 dann wieder deutlicher. Zum Abschluss folgte ein 4:2 gegen Türkgücü Filderstadt. Zur Halbzeit steht die 2. Mannschaft demnach mit insgesamt 10 Siegen, 2 Unentschieden, 4 Niederlagen und 48:18 Toren mit vier Punkten Vorsprung zum Nächstplatzierten an dritter Stelle. Fünf Punkte fehlen auf den Spitzenreiter aus Gablenberg. Die Abwehr zählt, neben der von Münster, mit Abstand zu den besten und mit einer – wie bereits oben erwähnt – besseren Chancenverwertung könnte man sich durchaus mit dem derzeitigen Klassenprimus von Türkgücü Filderstadt (62 Treffer) messen. In der internen Torjägerwertung zog Bastian Schüle (9 Treffer) bislang vor Julian Schwarz (6 Treffer) fast einsam seine Kreise. Doch inzwischen lauert ernsthafte Konkurrenz im Nacken. Hüseyin Al (5 Treffer) stieß zwar erst im Laufe der Saison zum Verein und konnte folglich erst zum Ende der Hinrunde eingesetzt werden, war aber bei all seinen fünf Einsätzen ein Torgarant. Hinzu kommen mehrere Torvorlagen sowie gegen ihn verschuldete Strafstoße. In der Scorer-Wertung dürfte er somit einen der Spitzenplätze einnehmen.

Nach dem guten Lauf zum Ende des Jahres, kam die Winterpause für die Mannschaft im Grunde zu einem etwas schlechten Zeitpunkt. Im neuen Jahr werden die Karten nicht selten neu gemischt. Nach einer ordentlich absolvierten Vorbereitung gilt es nun, den Aufwärtstrend weiter fortzusetzen. Sollte dies der Mannschaft gelingen, und bleibt sie weiterhin von Verletzungspech und ähnlichen Sorgen verschont, ist für Spannung an der Tabellenspitze bis zum letzten Spieltag am 16. Juni sicherlich gesorgt. M.S.



Der Endspurt beginnt!

Die Saison geht in die Endphase; insgesamt noch 19 Spiele haben die fünf Aktivenmannschaften der Allianz zu bestreiten. Doch wer glaubt, die letzten Spiele haben nur statistischen Wert, hat weit gefehlt: wieder einmal sind alle Mannschaften mittendrin im Auf- oder Abstiegskampf.

Am ruhigsten hat es da noch unsere **Damenmannschaft**: drei Spieltage vor Schluss steht die Mannschaft mit 16:6 Punkten momentan an der Tabellenspitze der Kreisliga. Doch der Schein trügt, denn nach Minuspunkten belegt sie hinter Neuwirtshaus, dem TTC Stuttgart und dem MTV Stuttgart nur Platz 4. Der Aufstieg ist natürlich weiterhin möglich, doch dazu müssten wahrscheinlich alle drei Spiele gegen die direkte Konkurrenz gewonnen werden – und die Vorzeichen stehen hier eher schlecht; in der Vorrunde reichte es gerademal zu 2:4 Punkten.

Aber wer Überraschungen gern live erlebt, sollte doch bei folgenden Spielen dabei sein:

Montag, 11. März, 20.00 Uhr
SpVgg Neuwirtshaus – TSV Georgii-Allianz

Donnerstag, 21. März, 19.45 Uhr
TSV Georgii-Allianz – TTC Stuttgart II

Donnerstag, 18. April, 20.00 Uhr
MTV Stuttgart III – TSV Georgii-Allianz

Deutlich besser sieht es da schon für unsere **Herren IV** aus: vier Spiele sind noch zu absolvieren, und momentan steht die Mannschaft nach Minuspunkten (16:4 Punkte) auf dem begehrten zweiten Tabellenplatz, der den Aufstieg in die B-Klasse bedeutet.

Nachdem nicht anzunehmen ist, dass sich der Tabellenführer DJK Sportbund Stuttgart VII mit den beiden

aktuellen B-Ranglistenspielern Klemann und Sega einen weiteren Punktverlust erlaubt, läuft alles auf ein echtes Endspiel gegen den TSV Stuttgart-Münster hinaus; nach derzeitigem Stand reicht uns ein Unentschieden und das sollte für das Team durchaus machbar sein, auch wenn es in Münster eine 4:9-Niederlage setzte. Doch zahlreiche Fans im Allianz-Stadion werden eine weitere Pleite verhindern, und zwar am:

Samstag, 13. April, 18.00 Uhr
TSV Georgii-Allianz IV – TSV Stuttgart-Münster III

So richtig gut sieht es für unsere **Herren III** aus: nachdem zu Saisonbeginn der Aufstieg in die Kreisliga nach drei Niederlagen eigentlich kein Thema mehr war, konnte sich die Mannschaft steigern und die Vorrunde mit 12:6 Punkten auf Platz 3 beenden.

Mittlerweile erhielt die „Dritte“ Verstärkung aus den eigenen Reihen; Micky „Brasileiro“ Hochholzner wurde aus der zweiten Herren losgeeist und der Erfolg bleibt nicht aus: fünf Spiele – fünf Siege und derzeit Platz 2 bei 22:6 Punkten, der den vierten Aufstieg in Serie bedeuten würde!

Vier Spiele stehen noch aus und wahrscheinlich wird sich der Aufstieg erst im letzten Saisonspiel entscheiden – beim schärfsten Konkurrenten, dem TSV Makkabi Stuttgart. (Interessanterweise startete Makkabi einst ebenso wie die „Dritte“ 1998 in der D-Klasse und konnte auch drei Aufstiege in Serie feiern!)

Samstag, 20. April, 15.00 Uhr
TSV Makkabi Stuttgart – TSV Georgii-Allianz III

16:0 Punkte, Spielverhältnis 72:27 – überlegen präsentierten sich die **Herren II** in der Kreisliga-Vorrunde, der Aufstieg schien beschlossene Sache. Doch unglücklicherweise gibt es mit dem VfL Wangen II noch ein weiteres Team, das die Gegner nach Belieben beherrscht. Die Ernüchterung nach dem ersten Aufeinandertreffen war jedenfalls groß: deutlich mit 3:9 unterlagen wir Wangen im Heimspiel.

Nach der Vorrunde deshalb nur Platz 2 bei 16:2 Punkten, da war es nur ein kleiner Trost, dass Wangen beim 6:9 gegen den VfB Stuttgart zumindest einmal patzte.

Was also tun, schließlich schafft nur der Meister den Sprung in die Bezirksklasse? Ganz einfach: mit Thomas Hahn (2) und Roland Schmitz (3) verstärkten gleich zwei Spieler aus unserer Bezirksliga-Mannschaft die „Zweite“, zudem können wir uns über Neuzugang Robert Sattler (früher SV Vaihingen) freuen, der am hinteren Paarkreuz eine Bank ist. Das Team ist seitdem noch dominanter; 45:7 Spiele bei 10:0 Punkten in der Rückrunde sprechen eine deutliche Sprache.

Natürlich hat auch unser Konkurrent aus Wangen mit Eric Bichler/Bezirksliga weiter aufgerüstet – doch was nützen die besten Spieler im Urlaub? Ohne seine beiden Spitzenspieler musste der VfL Wangen beim 8:8 in Birkach einen weiteren Punktverlust hinnehmen, so dass wir mittlerweile wieder mit einem Punkt Vorsprung (26:2) an der Spitze stehen.

Ein weiterer Punktverlust für Wangen in den ausstehenden Spielen käme allerdings einer Sensation gleich, so dass der große Showdown der überragenden Mannschaften am Saisonende stattfindet; ein 8:8 würde uns zur Meisterschaft reichen. Die Halle in der Kesselstraße ist mit Sicherheit voll am:

Sonntag, 21. April, 11.00 Uhr
VfL Wangen II – TSV Georgii-Allianz II

Zu guter Letzt zu unserem größten Sorgenkind, den **Herren I** in der Bezirksliga Stuttgart/Rems. Die Jubelschreie nach dem sensationellen Aufstieg sind verklungen, seitdem kämpft die Mannschaft verbissen um den Klassenerhalt – allerdings ohne Fortüne. Leider wurden etliche Spiele mit 6:9 oder 7:9 verloren, immerhin reichte es nach der Vorrunde bei 6:12 Punkten zu Platz 8, der zum Klassenerhalt reichen würde.

Zur Rückrunde verloren wir dann mit Christian Klingenstein (zurück nach Langenargen) einen wichtigen Spieler – zum Glück fanden wir mit Roland Böttcher (früher SV Hoffeld) einen gleichwertigen Ersatz, der auf Anhieb den Sprung von der Kreisliga ins mittlere Paarkreuz der Bezirksliga schaffte (derzeit 4:4).

Zum Auftakt der Rückrunde ein weiterer Rückschlag: mit 6:1 führten wir in Rommelshausen, bevor die Gastgeber aufholten, schließlich zum 7:7 egalisierten, um letztlich mit 9:7 zu triumphieren – eigentlich symptomatisch für den Saisonverlauf. Nach weiteren Niederlagen gegen Winterbach, Allmersbach und Untertürkheim, bei einem Sieg gegen Korb, steht die

Erste bei 8:20 Punkten erstmals seit Saisonbeginn auf einem Abstiegsplatz.

Die Gründe? Einerseits müssen wir uns da an die eigene Nase fassen – schließlich sind wir bei den engen Spielen (siehe Rommelshausen) einfach nicht clever genug, müssen hier unser „Lehrgeld“ in der Bezirksliga zahlen. Zudem haben die Spieler keine Erfahrung im Abstiegskampf; aber woher auch, schließlich musste zuletzt vor 7 Jahren eine Allianz-Mannschaft absteigen, und das auch nur aufgrund freiwilligen Rückzugs mangels Spieler. Andererseits dürfen wir den Realitätssinn nicht verlieren: ohne neuen Spitzenspieler ist die Bezirksliga einfach schwer zu halten; nicht umsonst fielen die Stuttgarter Vereine nach ihrem Aufstieg zumeist sang- und klanglos wieder in die Bezirksklasse zurück (1999 VfL Wangen 0:38, 2001 SV Vaihingen 0:40).

Doch wer meint, hier wird gerade die Bezirksliga zu Grabe getragen, dem muss ich scharf widersprechen: acht Punkte sind noch zu vergeben, und sollten gegen Sportbund und Beinstein zwei Siege gelingen, stehen die Chancen mehr als gut, doch noch Platz 8 und damit den Klassenerhalt zu erreichen. Mitentscheidend wird auch sein, ob der SC Korb (derzeit 9:21 Punkte) in seinen verbleibenden drei Begegnungen (Winterbach, Rommelshausen, Wangen) nochmals punkten kann.

Gut gebrauchen kann die Mannschaft jedenfalls lautstarke Unterstützung bei folgenden Spielen:

Samstag, 16. März, 18.00 Uhr
TSV Georgii-Allianz – DJK Sportbund Stuttgart II

Sonntag, 17. März, 10.00 Uhr
TB Beinstein – TSV Georgii-Allianz

Samstag, 6. April, 18.00 Uhr
TSV Georgii-Allianz – VfL Wangen

Samstag, 13. April, 18.00 Uhr
TSV Georgii-Allianz – TTC Lippoldsweiler II



Go get the Cup: der Pokalwettbewerb 2002

Zum erstenmal in der Allianz-Geschichte, können wir in allen vier Pokalwettbewerben (S, A, B, C) je eine Herrenmannschaft stellen. Während wir in den letzten drei erfolgreichen Jahren den A-(Herren I-2001), B-(Herren II-1999) und den C-Pokal (Herren III-2000) an die Heßbrühlstraße mitnehmen konnten, dürfen wir erstmals auch am S-Pokal Stuttgarts teilnehmen, bei dem das Teilnehmerfeld von der Bezirksliga bis zur Oberliga reicht.

S-Pokal. ...und tatsächlich: das Los bescherte uns die beste Tischtennismannschaft Stuttgarts: den Oberligisten DJK Sportbund Stuttgart!!! Wer hätte je gedacht, dass sich die „Stars“ der Szene einmal zu einem Pflichtspiel nach Vaihingen begeben müssen ...am 11. 02. 2002 war die Sensation perfekt! Das Spiel verlief dann natürlich recht einseitig; gegen die aktuelle Nr. 1 und Tischtennis-Profi Laurentiu Birlan gab's für Martin Hörz ein 0:3, ebenso für Roland Böttcher gegen die Nr. 4 des Oberligisten Dennis Wiese. Eine gute Leistung zeigte Karl Elsässer gegen den Süddeutschen Schülerdoppelmeister Alex Blagojevic; erst im fünften Satz setzte sich Blagojevic durch. Ein Achtungserfolg dann noch für Elsässer/Hörz gegen Wiese/Blagojevic: ein Satzgewinn mit 12:10. Was bleibt sind schöne Erinnerungen an ein wohl einmaliges Ereignis, und zu später Stunde war man sich dann einig, dass der Sportbund sooo stark ja gar nicht ist, und wenn der eine oder andere Ball noch auf die Kante gesprungen wäre, ja dann...

Dass man nicht über jedes Spiel auch noch Jahre später reden wird, zeigten die Herren III im **B-Pokal**. In der ersten Runde war der Pokalauftritt bereits beendet – weitere Informationen müssen an dieser Stelle leider unterbleiben, denn Micha Widmann konnte sich beim besten Willen nicht erinnern, gegen welche Mannschaft er denn da ein paar Tage zuvor verloren hatte...

Bereits ausgeschieden ist auch die Herren IV im **C-Pokal**. Nach einem 4:0 gegen den TV Stammheim III in der ersten Runde, wartete die Mannschaft des SV Hoffeld II – derzeitiger Tabellenführer der Parallelgruppe. Trotz vieler Fünf-Satz-Spiele und einer insgesamt spannenden Begegnung, musste man sich letztlich doch deutlich mit 1:4 geschlagen geben.

Mehr erwarten wir uns da diesmal im **A-Pokal**, bei dem die Herren II bereits zwei Runden gemeistert haben: zuerst ein 4:2 gegen das Bezirksklassenteam vom Sportbund 5, anschließend ein glattes 4:0 beim TV/TTC Zuffenhausen. Also weiter ranhalten, schließlich sind wir Pokalverteidiger (auch wenn im Vorjahr noch die erste Herren im Einsatz war)!

B-Rangliste 2002

Die besten 20 Spieler des Bezirks spielen jedes Jahr die A- und B-Rangliste aus.

Im Vorjahr konnten sich drei unserer Spieler für die B-Rangliste qualifizieren (Elsässer 6., Scolan 8., Hahn 10.). Diesmal waren im 12er-Feld gleich vier Allianzler am Start (Rekord) – sogar fünf Spieler stellte der Sportbund Stuttgart, wobei wir das Duell Allianz gegen Sportbund mit 11:9 für uns entscheiden konnten. Die Rangliste war sehr ausgeglichen besetzt – so lagen die Spieler auf den Plätzen 3 bis 10 im Endklassement nur um einen Sieg auseinander.

Timo Haug (Nr. 4/Herren I) spielte 5:6, und konnte unter anderem die Sportbundler Schumpp, Klemann und Sega bezwingen – am Ende reichte es aber nur zu Platz 10.

Eine Riesenleistung brachte **Jörg Unold** (Nr. 4/Herren II); er besiegte Schwämmle, Grauer, Görke, Sega und Stängle – und hätte er nicht alle drei vereinsinternen Duelle verloren, wäre er ganz vorne dabei gewesen. Letztlich aber blieb Platz 9 mit ebenfalls 5:6 Siegen.

Bei den Herren II an Nr. 2 spielt **Thomas Hahn**, er konnte neben Schwämmle, Grauer und Stängle seine Mitspieler Timo und Jörg bezwingen. Glanzleistung war aber das 3:1 gegen den Bezirksmeister Meisel (VfL Wangen). Damit schaffte er den entscheidenden 6. Sieg, welcher ihn auf Platz 4 hievte. Glückwunsch Thomas!

Nicht zu halten war dagegen **Kai „Hawaii“ Elsässer** (Nr. 1/Herren I). Eine einzige Niederlage gegen Schwämmle (1:3) vom Sportbund musste er hinnehmen, ansonsten 10 souveräne Siege – lediglich Thomas und Jörg (je 3:2) konnten ihn gefährden. Damit **Sieger der B-Rangliste 2002 Kai Elsässer** und somit qualifiziert für die A-Rangliste im April – Spitzenleistung und Gratulation!!!

Marco

Aus unserer Vereinsfamilie



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

Vereins-Jubilare

60 Jahre	Beutel, Herbert	15. 04. 1942
	Leichtle, Walter	15. 04. 1942
50 Jahre	Fröhlich, Kurt	01. 04. 1952
	Kübler, Kuno	01. 04. 1952
	Wager, Helmut	01. 04. 1952
40 Jahre	Schleicher, Jürgen	01. 05. 1962
	Rhein, Günter	01. 05. 1962
	Ambros, Herbert	01. 06. 1962
25 Jahre	Burth, Norman	01. 04. 1977
	Fürstenberg, Hans-Jörg	01. 05. 1977
	Fürstenberg, Ulrike	01. 05. 1977
	Lehrle, Günther	01. 05. 1977
	Schellenberg, Dieter	01. 05. 1977
	Kohnle, Claus	01. 06. 1977
	Schick, Gerhard	01. 06. 1977

Geburtstage

83 Jahre	Spitzbarth, Hans	13. 06. 1919
82 Jahre	Fuller, Gustav	21. 04. 1920
81 Jahre	Marfording, Friedrich-K.	25. 05. 1921
	Düchting, Herta	30. 05. 1921
80 Jahre	Mayer, Fritz	18. 04. 1922
75 Jahre	Eckert, Walter	07. 04. 1927
	Willems, Arnold	03. 05. 1927
65 Jahre	Mündlein, Gerhard	09. 04. 1937
	Schweizer, Horst	12. 04. 1937
	Alber, Walter	29. 04. 1937
	Karadel, Metin	11. 05. 1937
	Huhn, Ursula	11. 05. 1937
	Wager, Helmut	17. 05. 1937
60 Jahre	Brust, Wolfgang	05. 06. 1937
	Justi, Erika	17. 04. 1942
Warber, Helga	19. 04. 1942	
Bross, Elke	06. 05. 1942	
Jäger, Helga	23. 05. 1942	
Sigmund, Hans	27. 05. 1942	

Belz, Wolfgang	08. 06. 1942	
Jauss, Gerlinde	15. 06. 1942	
50 Jahre	Weber, Lothar	09. 04. 1952
Eller, Adrienne	11. 04. 1952	
Haas, Heidemarie	13. 04. 1952	
Betz, Harald	19. 04. 1952	
Trautvetter, Ursula	21. 04. 1952	
Saiger, Wolfgang	11. 05. 1952	
Guenther, Holger	25. 05. 1952	
Beranek, Bernd-Michael	12. 06. 1952	
Knodel, Siegfried	14. 06. 1952	
Dintner, Gerda	21. 06. 1952	
Gienger, Reiner	27. 06. 1952	

**Redaktions-Schluss
der nächsten Ausgabe:
31. 05. 2002**



Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V., Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63, Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brüngrer-Koch, Sprechzeit: Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen), Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte), Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart, Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),

Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).